

Approved For Release 2008/01/18 : CIA-RDP83-00418R007500240001-1

Page Denied

Approved For Release 2008/01/18 : CIA-RDP83-00418R007500240001-1

3007588

DCB

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

This material contains information affecting the National Defense of the United States within the meaning of the Espionage Laws, Title 18, U.S.C. Secs. 793 and 794, the transmission or revelation of which in any manner to an unauthorized person is prohibited by law.

S-E-C-R-E-T

COUNTRY	East Germany	REPORT	
SUBJECT	Ministry of Foreign and Intra-German Trade; Operating Procedures for East German Trade Representatives in Capitalist Countries	DATE DISTR.	26 November 1956
DATE OF INFO.		NO. OF PAGES	1
PLACE ACQUIRED		REQUIREMENT NO.	RD
DATE ACQUIRED		REFERENCES	This is UNEVALUATED Information

SOURCE EVALUATIONS ARE DEFINITIVE. APPRAISAL OF CONTENT IS TENTATIVE.

[redacted] a general directive, dated 14 April 1956, by Gerhard Weiss, Deputy Minister for Trade with Capitalist Countries in the Ministry of Foreign and Intra-German Trade, detailing operating procedures for East German trade representatives in capitalist countries. (15 pages in German) 25X1

25X1

25X1

25X1

25X1

25X1

25X1

S-E-C-R-E-T

STATE	X	ARMY	X	NAVY	X	AIR	X	FBI		AEC				
-------	---	------	---	------	---	-----	---	-----	--	-----	--	--	--	--

(Note: Washington distribution indicated by "X"; Field distribution by "#")

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel Berlin, den 14.4.1956

Der Stellvertreter des Ministers
für den Handel mit dem kapitalist.
Ausland

D i r e k t i v e

über die Arbeit der Handelsvertretungen der
Deutschen Demokratischen Republik in kapitalistischen Ausland.

Die Handelsvertretungen der Deutschen Demokratischen Republik im kapitalistischen Ausland sind Repräsentanten der DDR. Ihre Hauptaufgaben sind die Pflege, die Erweiterung, die Festigung und Normalisierung der Handelsbeziehungen der Deutschen Demokratischen Republik mit den kapitalistischen Staaten, die Stärkung des Ansehens unserer Republik und die Herstellung freundschaftlicher Beziehungen zu allen Völkern.

I. Allgemeiner Teil

1. Die Handelsvertretungen der Deutschen Demokratischen Republik im kapitalistischen Ausland sind selbständig arbeitende Organe. Die prinzipielle Anleitung aller Handelsvertretungen, unabhängig von ihrem Status, erfolgt nach den Weisungen des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel.

Es gibt folgende Vertretungen der Deutschen Demokratischen Republik:

- a) Vertretungen der Regierung der DDR
- b) Vertretungen des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel
- c) Vertretungen der Kammer für Außenhandel
- d) Vertretungen des VEB LIA Kompensation

2. Sämtliche Dienst-, Arbeitsanweisungen und Beschlüsse des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel sind für die Arbeit der Handelsvertretungen verbindlich.

3. Die Außenhandelsunternehmen der Deutschen Demokratischen Republik haben mit Hilfe der Mitarbeiter in den Handelsvertretungen bei der Durchführung der handelspolitischen und kommerziellen Aufgaben eine enge Zusammenarbeit zu organisieren.

Dieses geschieht insbesondere durch die regelmäßige Herausgabe von Verkaufunterlagen an die Handelsvertretungen durch die Außenhandelsunternehmen.

- 2 -

4. Die Handelsvertretungen sind verpflichtet, im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgabenstellung, in dem jeweiligen Partnerland die Interessen der Deutschen Demokratischen Republik allseitig zu vertreten. Dabei sind die Fachexperten entsprechend den ihnen von den Außenhandelsunternehmen erteilten Vollmachten berechtigt, in deren Namen Ex- und Importgeschäfte vorzubereiten und abzuschließen.
5. Die Grundlage für die Vertretung der kommerziellen Interessen der Außenhandelsorgane der Deutschen Demokratischen Republik in den betreffenden Ländern sind die Erforschung der ökonomischen Situation und ihrer Entwicklung, die wissenschaftliche Markt- und Preisforschung, die Kenntnis der Ex- und Importleistungen sowie die Organisation und Betreuung eines umfangreichen Vertreternetzes. Die Handelsvertretungen organisieren ferner den Kundendienst und die Errichtung von Ersatzteil-, Muster- und Konsignationslagern.
6. Die Vorbereitung und der Abschluß von Ex- und Importgeschäften durch die Handelsvertretungen erfolgen auf der Grundlage des Planes "Land-Ware" für das jeweilige Jahr sowie der von den Außenhandelsunternehmen zu übersendenden Verkaufsunterlagen.
7. Der Abschluß von Importgeschäften durch die Handelsvertretungen erfolgt ausnahmslos nach Bestätigung der den Außenhandelsunternehmen zur Verfügung stehenden Warenperspektiven sowie nach Vorliegen der erforderlichen Spezifikationen oder technischen Daten.
Die angegebenen Preise der Außenhandelsunternehmen sind als Maximalpreise zu betrachten.
Entsprechend ihrer Marktkennntnis sind die Handelsvertretungen verpflichtet, den richtigen Zeitpunkt und die günstigsten Bedingungen für den Abschluß von Importgeschäften festzulegen bzw. den Außenhandelsunternehmen entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.
8. Das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel und die Außenhandelsunternehmen der Deutschen Demokratischen Republik sind verpflichtet, den Handelsvertretungen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Arbeitsmittel zur Verfügung zu stellen.
9. Die Leiter der Handelsvertretungen und ihre Stellvertreter sind in Übereinstimmung mit der handelspolitischen Zielsetzung des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel sowie auf der Grundlage der Dienstordnungen der Handelsvertretungen ohne besondere Vollmacht zur Aufnahme von Kontakten mit offiziellen Regierungsstellen bzw. Institutionen etc. berechtigt und verpflichtet.
10. Verhandlungen mit dem Ziel der Veränderung der Form der bestehenden Handelsbeziehungen und Abkommen, z.B. über den Abschluß bzw. die Erneuerung oder Ergänzung von Handelsabkommen, sind nur mit schriftlicher Vollmacht der Leitung des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel gestattet.

- 3 -

- 3 -

11. Die Fachexperten der Handelsvertretungen sind verpflichtet, den zuständigen Hauptverwaltungen des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel regelmäßig Informationen über den technischen Stand und die Modernisierung der Warenangebote auf den Märkten der kapitalistischen Staaten zu übermitteln.
12. Die Außenhandelsunternehmen übersenden den Handelsvertretungen die Originale sämtlicher mit dem betreffenden Land abgeschlossener Export- und Importverträge. Werden Verträge von den Handelsvertretungen direkt abgeschlossen, so sind die Originale dieser Verträge den Außenhandelsunternehmen zugustellen. (1 Kopie verbleibt in der Handelsvertretung)
13. Mitarbeiter einer Handelsvertretung der Deutschen Demokratischen Republik benötigen zum Besuch einer Handelsvertretung der Deutschen Demokratischen Republik in einem anderen Land prinzipiell die Zustimmung des Leiters der zuständigen MA Handel mit dem kapitalistischen Ausland.
14. Die Handelsvertretungen der Deutschen Demokratischen Republik unterhalten zu den Vertretungen der befreundeten Staaten in dem betreffenden Land einen engen Kontakt. Sie unterstützen in den handelspolitischen und kommerziellen Fragen die Verwirklichung der gemeinsamen Interessen des demokratischen Weltmarktes auf den Märkten der kapitalistischen Staaten.
15. Die Aufnahme von Verhandlungen mit den handelspolitischen Abteilungen der Botschaften der DDR in den demokratischen Ländern durch die Handelsvertretungen der DDR im kapitalistischen Ausland ist nur über die Hauptabteilungen Handel mit dem kapitalistischen Ausland des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel gestattet.

II. Unterstellungsverhältnis, Besetzung

1. Die Handelsvertretungen der Deutschen Demokratischen Republik im kapitalist. Ausland unterstehen dem Leiter der zuständigen MA Handel mit dem kapital. Ausland im Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel. Der Stellvertreter des Ministers für den Handel mit dem kapitalist. Ausland ist verantwortlich für die systematische Anleitung der Hauptabteilungen Handel mit dem kapital. Ausland in den Fragen der Zusammenarbeit mit den Handelsvertretungen und deren Kontrolle.
2. Die Handelsvertretungen erhalten in außenpolitischen Fragen Anleitung und Anweisungen vom Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik über das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel. Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten kontrolliert die Erfüllung der in dieser Richtung gestellten Aufgaben.

- 4 -

- 4 -

3. Die Leiter der Handelsvertretungen der Deutschen Demokratischen Republik im kapitalistischen Ausland sind verpflichtet, die von der Kammer für Außenhandel direkt erteilten speziellen Aufträge - z.B. bei der Vorbereitung von Messen, von Werbe-delegationen, zur Übermittlung handelstechnischer Informa-tionen, über Arbitragefragen, für sonstige Werbemaßnahmen, für die Herstellung und Pflege von Kontakten zu Handels-kammern und anderen offiziellen Institutionen und Persön-lichkeiten des Wirtschaftslebens - sorgfältig durchzuführen.
Die Kammer für Außenhandel informiert die zuständige Abtei-lung der betreffenden EA Handel mit dem kapitalist. Ausland über erteilte Aufträge.
4. Das Weisungsrecht der Kammer für Außenhandel für die Ver-tretungen, die der Kammer direkt unterstehen sowie das Wei-sungsrecht für das VDR DIA Kompensation werden durch eine gesonderte Anweisung geregelt.
5. Die Leiter der Hauptverwaltungen des Ministeriums für Außen-handel und Innerdeutschen Handel und die Direktoren der Außenhandelsunternehmen der Deutschen Demokratischen Republik sind voll verantwortlich für die Anleitung, Unterstützung und Kontrolle der kommerziellen Arbeit ihrer Sachvertreter in den Handelsvertretungen.
Sie sind berechtigt, zur Erfüllung dieser Aufgaben entsprechen-de Aufgaben zu erteilen, die über die Hauptabteilungen Handel mit dem kapitalist. Ausland an den Leiter der Handels-vertretung zu richten sind.
6. Andere als in Punkt 1 - 5 genannten Dienststellen der Deutschen Demokratischen Republik sind nicht befugt, den Handelsvertretun-gen Aufträge zu erteilen. Sie haben für Klärung von Fragen an die zuständige EA Handel mit dem kapitalist. Ausland zu wenden.
7. Die Leiter der Hauptabteilungen Handel mit dem kapital. Aus-land sind verantwortlich für die Besetzung der Funktionen der Leiter der Handelsvertretungen und ihrer Stellvertreter. Die von ihnen unterbreitete Vorschläge bedürfen der Be-stätigung durch die Leitung des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel.
Die Berufung der Handelsräte und Handelsattachés offizieller Handelsvertretungen der Deutschen Demokratischen Republik erfolgt durch den Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel.
8. Die Leiter der Hauptverwaltungen des Ministeriums für Außen-handel und Innerdeutschen Handel sind für die Besetzung der Funktionen der Sachvertreter der Außenhandelsunternehmen, ebenso für die Urlaubsvertretungen, Ablösungen etc. verant-wortlich.

Die den Leitern der Hauptverwaltungen von den Außenhandelsunternehmen zu unterbreitenden Vorschläge sind von den zuständigen Stellvertretern des Ministers zu bestätigen.

III. Aufgaben der Handelsvertretungen

Die Handelsvertretungen der Deutschen Demokratischen Republik im kapitalistischen Ausland führen ihre Tätigkeit auf der Grundlage der handelspolitischen Direktiven des Ministeriums für Außenhandel und innerdeutschen Handel durch.

Die Leiter der Handelsvertretungen sind persönlich für die Erfüllung der bestehenden Handelsabkommen und des Planes "Land-Ware" für das jeweilige Land verantwortlich. Sie haben dazu erforderliche Maßnahmen zu veranlassen und dem Ministerium für Außenhandel und innerdeutschen Handel Vorschläge über die weitere Entwicklung der Handelsbeziehungen zu unterbreiten.

Bei der Durchführung der handelspolitischen Aufgaben in den jeweiligen Ländern sind folgende Probleme besonders zu beachten:

- a) die Aufnahme von Verbindungen und die Zusammenarbeit mit den Handelsvertretungen der befreundeten Länder;
- b) die systematische Untersuchung der Innen- und Außenpolitik und die sich daraus ergebenden Bedingungen für den Außenhandel;
- c) das Studium besonderer Ereignisse in den Nachbarländern, die einen entscheidenden Einfluß auf das jeweilige Land ausüben;
- d) die Untersuchung der Entwicklung des Außenhandels, des Binnenhandels und der Fragen der Finanzierung des Außenhandels unter Berücksichtigung abgeschlossener Handelsvereinbarungen mit anderen Ländern;
- e) Untersuchung und Auswertung der gesamten wirtschaftlichen Entwicklung;
- f) Übersendung von offiziellem statistischen und Informationsmaterial;
- g) ständiges Studium der Möglichkeiten zur Erweiterung des Exportes der Deutschen Demokratischen Republik nach dem jeweiligen Land und der Einfuhr von bisher noch nicht gehandelten Waren aus diesem Lande. Dazu gehören alle mit diesen Fragen zusammenhängenden Bestimmungen wie: Zoll-, Lizenz-, Währungs- und Devisenbestimmungen u.a.;
- h) Aufnahme und Festigung der Beziehungen zu den Wirtschaftskreisen des betreffenden Landes und Erteilung von Hinweisen für die Aufnahme von Geschäftsverbindungen mit geeigneten Firmen an die Außenhandelsunternehmen, insbesondere bei zentralen staatlichen Bau- und Investvorhaben. (Bei Ausschreibungen, um den Außenhandelsunternehmen konkrete Auftragsabgaben zu ermöglichen.)

- 6 -

- i) Unterstützung der Außenhandelsunternehmen bei der Auswahl und dem Einsatz der Vertreter. Ständige Anleitung und Überprüfung derselben.
Dazu wird festgelegt, daß von den Außenhandelsunternehmen abzuschließende Vertreterverträge erst nach Billigung der zuständigen Handelsvertretung Gültigkeit besitzen;
- j) Analyse der Messen und Ausstellungen auch anderer Länder in dem betreffenden Land sowie deren Einschätzung durch die Wirtschaftskreise und die Landespresse mit eigener Stellungnahme;
- k) Anleitung und Kontrolle der Außenhandelsunternehmen in der Werbearbeit, die den Bedingungen des betreffenden Landes entsprechen muß;
- l) Ausarbeitung von Stellungnahmen zu den von den Hauptabteilungen Handel mit dem kapitalist. Ausland zu übergebenden Kontrollziffern für die Planaufstellung;
- m) Kontrolle und Einschätzung der Erfüllung des Planes bzw. der Abkommen.
Ausarbeitung von Schlussfolgerungen für jedes Außenhandelsunternehmen zur Erfüllung der Positionen in Zusammenhang mit einem Bericht über die Marktsituation und die Investvorhaben.
- n) Erweiterung der Handelsbeziehungen durch die Organisation der Einreise von Firmen und Delegationen des Landes zu den Außenhandelsunternehmen der Deutschen Demokratischen Republik sowie zum Besuch und der Teilnahme an der Leipziger Messe;
- o) Prüfung der Teilnahme der Deutschen Demokratischen Republik an Ausstellungen und Messen in dem jeweiligen Land und Einreichung entsprechender Vorschläge;
- p) Übermittlung von Empfehlungen an das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel für die Durchführung von Delegationsreisen.
Anleitung und Betreuung im Laufe weilender Delegationen sowie Unterstützung bei der Erledigung der Visa- und Reiseformalitäten für Besucher aus der Deutschen Demokratischen Republik.

IV. Anleitung und Kontrolle

1. Die Hauptverantwortung für die Anleitung und Kontrolle der gesamten Tätigkeit der Handelsvertretungen im kapitalist. Ausland obliegt den Hauptabteilungen Handel mit dem kapitalist. Ausland. Diese setzen sich bei der Erfüllung dieser Aufgaben auf:
 - a) die Entwicklung der internationalen Situation, die Ergebnisse internationaler Konferenzen und die Politik der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik im Zusammenhang mit der damit verbundenen handelspolitischen Zielsetzung;

- 7 -

- 8 -

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben stützen sie sich auf:

- a) die handelspolitische Zielsetzung, Hinweise, Analysen und andere Materialien der Hauptabteilungen Handel mit dem kapitalist. Ausland;
- b) die Entwicklung der Exportproduktion der DDR und die Importbedürfnisse unserer Volkswirtschaft in Übereinstimmung mit dem Plan und in Zusammenarbeit mit den Produktionsministerien der Deutschen Demokratischen Republik;
- c) die praktischen Erfahrungen, Vorschläge und Einsparungen der Außenhandelsunternehmen der Deutschen Demokratischen Republik über die Arbeit und die Aufgaben der Sachvertreter in den Handelsvertretungen;
- d) die Entwicklung der Weltmarktpreise für Export- und Importwaren der Deutschen Demokratischen Republik in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Marktforschung;
- e) die handelspolitischen und juristischen Bestimmungen für Export- und Importe der Deutschen Demokratischen Republik bzw. der Partnerländer in Verbindung mit der Kammer für Außenhandel;
- f) die Probleme des Transportes und des Verkehrs in Zusammenarbeit mit dem Amt für Zoll und Kontrolle des Warenverkehrs;
- g) die Arbeit des Amtes für Patent- und Erfindungsschutz, der Rechtsabteilung des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel und der Kammer für Außenhandel zur Sicherung des Warenzeichenschutzes für Exporterzeugnisse der Deutschen Demokratischen Republik;
- h) die Erfahrungen der kommerziellen Vertreter der Außenhandelsunternehmen in den einzelnen Ländern.

4. Die operative Anleitung und Kontrolle der Arbeit der Sachvertreter der Außenhandelsunternehmen in den Handelsvertretungen erfolgt durch die Hauptverwaltungen des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel und die Direktoren der Außenhandelsunternehmen unter Beachtung folgender Aufgaben bzw. Fragen:

- a) systematische Auswertung der Erfahrungen der Außenhandelsunternehmen der besuchten Länder und der Deutschen Demokratischen Republik;
- b) regelmäßige Auswertung der Berichte der Sachvertreter in den Handelsvertretungen;
- c) Analysen und Aufträge für die Arbeit der kommerziellen Vertreter der Außenhandelsunternehmen;
- d) Erweiterung der Form des Vertreternetzes und die Organisation des Kundendienstes;
- e) Errichtung von Brantzeit-, Muster- und Konsignationslagern;
- f) Beteiligung an Ausschreibungen;
- g) Untersuchung der Konkurrenzfähigkeit unserer Exportwaren hinsichtlich Preis, Mode, technischer Stand, Verpackung;
- h) Tätigkeit von Saisonkäufen;
- i) Ausnutzung von Devisenperspektiven;

- 7 -

- b) die Erfahrungen der befreundeten Länder im Handel mit dem kapitalist. Ausland;
 - c) den Plan "Land-Ware" für den Handel mit dem kapitalist. Ausland und den Stand der Erfüllung des Planes bzw. der Abkommen;
 - d) die Markt- und Preispolitik der Deutschen Demokratischen Republik;
 - e) die Politik der kapitalist. Länder im Handel mit dem demokratischen Weltmarkt, insbesondere mit der Deutschen Demokratischen Republik;
 - f) die Export- und Importstruktur der kapitalist. Staaten unter besonderer Berücksichtigung der ökonomischen Entwicklung in den einzelnen Ländern sowie die Export- und Importbestimmungen und die Marktentwicklung;
 - g) die regelmäßigen Berichte der Handelsvertretungen über die politische und ökonomische Situation der Länder und über die auftretenden Schwierigkeiten auf handelspolitischem bzw. kommerziellen und organisatorischem Gebiet;
 - h) die Einschätzung der Arbeit der Handelsvertretungen durch die Hauptverwaltungen des Ministeriums für Außenhandel und innerdeutschen Handel, die Außenhandelsunternehmen und die Kammer für Außenhandel.
2. Die Anleitung und Kontrolle der Handelsvertretungen erfolgt durch
- a) Übergabe von Kontrollziffern des Planes und der Realisierungsberichte an die Handelsvertretungen;
 - b) Übergabe der handelspolitischen Zielsetzung für die einzelnen Länder;
 - c) Übermittlung der Arbeitspläne der Hauptabteilungen Handel mit dem kapitalist. Ausland;
 - d) Übermittlung der Analysen über die Entwicklung des Handels der Deutschen Demokratischen Republik mit den betreffenden Ländern;
 - e) Auswertung der Monatsberichte der Handelsvertretungen;
 - f) Kontrolle der Arbeitspläne der Handelsvertretungen;
 - g) Kontrolle der Dienstordnungen der Handelsvertretungen;
 - h) Verallgemeinerung der Erfahrungen aller Handelsvertretungen;
 - i) enge Zusammenarbeit mit den Hauptverwaltungen des Ministeriums für Außenhandel und innerdeutschen Handel sowie dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, der Kammer für Außenhandel und den Außenhandelsunternehmen;
 - j) direkte Kontrolle der Arbeit der Handelsvertretungen in jedem Land einmal jährlich;
 - k) spezielle Aufträge, Berichte und Informationen handelspolitischen Charakters.
3. Die Hauptverwaltungen des Ministeriums für Außenhandel und innerdeutschen Handel sind in Zusammenarbeit mit den Direktoren der Außenhandelsunternehmen für Anleitung und Kontrolle der kommerziellen Tätigkeit der Sachvertreter der Außenhandelsunternehmen verantwortlich.

- 8 -

- 2 -

- j) Vorbereitung von Messen; usw.,
 - k) Information über die Entwicklung von Weltmarktpreisen, Analysen darüber;
 - l) Verbesserung der Vertragsbedingungen;
 - m) Entsendung von Mitarbeitern des Außenhandels und der Produktion zum Studium der Absatzmöglichkeiten;
 - n) unverzügliche Klärung von Anfragen der Handelsvertretungen;
 - o) Arbeit mit den Kunden, Gewinnung neuer Kunden usw.
5. Die Anleitung und Kontrolle der Arbeit der Fachvertreter der Außenhandelsunternehmen der Deutschen Demokratischen Republik durch die Hauptverwaltungen des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel muß sich auf eine enge Zusammenarbeit mit den Außenhandelsunternehmen selbst sowie mit den Produktionsministerien, den Exportbetrieben und den wissenschaftlichen Institutionen stützen.

V. Berichterstattung der Handelsvertretungen

1. Die Handelsvertretungen sind dem Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel zu den Fragen der handelspolitischen und kommerziellen Tätigkeit sowie zu den Fragen lt. Dienstordnung berichterstattungspflichtig.
2. Die Handelsvertretungen erarbeiten monatlich Kurzberichte, ferner Quartals-, Halbjahres- und Jahresanalysen. Die Erarbeitung der Analysen erfolgt auf der Grundlage des Standes der Erfüllung des Planes und der Abkommen nach einem von den Hauptabteilungen Handel mit dem kapitalist. Ausland herauszugebenden einheitlichen Schema.
In den Analysen ist die jeweilige handelspolitische Situation ausführlich zu erläutern.
3. Die Analysen sind durch die Mitarbeiter der Handelsvertretungen kollektiv zu erarbeiten.
(Die Fachvertreter der Außenhandelsunternehmen in den Handelsvertretungen erarbeiten für ihr jeweiliges Arbeitsgebiet selbständig Analysen, welche die Grundlage für die von Leitern der Handelsvertretung zu erarbeitenden Gesamtanalysen bilden.)
4. Die Gesamtanalyse ist den Hauptabteilungen Handel mit dem kapitalist. Ausland jeweils bis zum 15. des folgenden Monats zur Auswertung zu übergeben. Bis zum gleichen Zeitpunkt sind den Hauptverwaltungen des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel die Analysen der Fachvertreter in zweifacher Ausfertigung (1 Kopie für die Außenhandelsunternehmen) zur Auswertung zu übergeben.
5. Die Handelsvertretungen erarbeiten regelmäßig Berichte auf der Grundlage der ihnen von der zuständigen Hauptabteilung Handel mit dem kapitalist. Ausland übergebenen Anleitung für die Marktforschung.

- 18 -

- 10 -

6. Von dieser Direktive werden nicht berührt die von den Fachexperten anzufertigenden Berichte für den technischen Dienst und andere generelle Anweisungen über regelmäßig oder auf Anforderung anzufertigende Berichte.

VI. Telefon-, Telegramm- und Briefverkehr

1. Jeglicher Telefonverkehr zwischen dem Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel und den Handelsvertretungen der Deutschen Demokratischen Republik im kapitalist. Ausland bedarf der Zustimmung des Leiters der betreffenden Hauptabteilung Handel mit dem kapitalist. Ausland bzw. des Leiters der Handelsvertretung.
2. Die Durchführung des Telegrammverkehrs zwischen den Handelsvertretungen und dem Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel obliegt in den prinzipiellen Fragen der zuständigen Hauptabteilung Handel mit dem kapitalist. Ausland.
In den operativen, kommerziellen Fragen vollzieht sich der Telegrammverkehr direkt zwischen den Handelsvertretungen und den Direktoren der Außenhandelsunternehmen.
3. Der Briefverkehr mit den Handelsvertretungen erfolgt durch die zuständigen Leiter der Hauptabteilungen und Hauptverwaltungen des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel bzw. durch die Direktoren der Außenhandelsunternehmen, entsprechend ihren Aufgabenbereich.
(Grundlage für den Telegramm- und Briefverkehr zwischen dem Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel und den Außenhandelsunternehmen einerseits und den Handelsvertretungen andererseits sind die Richtlinien über die Durchführung des Postverkehrs mit den Vertretungen des Außenhandels der Deutschen Demokratischen Republik im kapitalistischen Ausland vom 7.1.1956 sowie die Arbeitsanweisung Nr. 004/56).
4. Telegramme sind innerhalb 24 Stunden, dringende Anfragen innerhalb von 3 Tagen, Briefe innerhalb 1 Woche per Luftpost zu beantworten.
Bei notwendigen Verzögerungen ist ein Zwischenbescheid zu geben.

Bei der Durchführung des gesamten Telefon-, Telegramm- und Briefverkehrs ist die notwendige Geheimhaltung zu gewährleisten.

VII. Fachliche Qualifizierung und Schulung

1. Die fachliche und politische Qualifizierung aller Mitarbeiter der Handelsvertretungen der Deutschen Demokratischen Republik im kapitalist. Ausland erfolgt auf der Grundlage eines vom Leiter der Handelsvertretung aufzustellenden Schulungsplanes, der von der Abt. Schulung und der zuständigen handelspolitischen Hauptabteilung des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel zu bestätigen ist.

- 11 -

- 12 -

2. Privatreisen im Aufenthaltsland bedürfen der Genehmigung des Leiters der Handelsvertretung. Bei einer Dauer von über 3 Tagen ist dazu außerdem die Zustimmung des zuständigen Hauptabteilungsleiters Handel mit dem kapitalist. Ausland einzuholen. Diese Bestimmung bezieht sich gleichzeitig auch auf Familienangehörige der Mitarbeiter der Handelsvertretung.
3. Bei der Durchführung von Dienstreisen im jeweiligen Land sind die Bestimmungen des Landes genau zu beachten. In jedem Fall ist von den Dienstreisen der zuständigen HA Handel mit dem kapitalist. Ausland bzw. der zuständigen Hauptverwaltung Bericht zu erstatten.
4. Dienstreisen in die DDR sind in der Regel nur nach vorheriger Zustimmung bzw. auf Anweisung des Leiters der zuständigen HA Handel mit dem kapitalist. Ausland des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel durchzuführen. Die jährlichen Urlaubsreisen in die DDR erfolgen in Übereinstimmung mit den Urlaubsplänen der Handelsvertretungen. Sie bedürfen einschließlich der evtl. notwendigen Privatreisen der Mitarbeiter der Handelsvertretungen bzw. ihrer Familienangehörigen der Bestätigung des Leiters der zuständigen HA Handel mit dem kapitalist. Ausland.
5. Reisen von Mitarbeitern der Handelsvertretungen in andere Länder sind nur im Auftrage bzw. mit Zustimmung des Leiters der zuständigen HA Handel mit dem kapitalist. Ausland gestattet.

III. Dienstordnung der Handelsvertretungen

1. Die Handelsvertretungen erarbeiten einen Vorschlag für eine Dienstordnung über die internen Aufgaben und die Organisation des reibungslosen Arbeitsablaufes der Vertretung.
2. Bei der Erarbeitung der Dienstordnungen ist die in der Anlage 1 beigelegte Disposition zugrunde zu legen.
3. Die Vorschläge der Dienstordnungen für die Arbeit der Handelsvertretungen sind der zuständigen HA Handel mit dem kapitalist. Ausland des Ministeriums für Außenhandel zu übergeben und nach Prüfung durch den Leiter der HA Handel mit dem kapitalist. Ausland zu bestätigen.
4. Die Dienstordnungen bilden die Grundlage für die von der zuständigen HA Handel mit dem kapitalist. Ausland jährlich einmal am Ort der Handelsvertretungen durchzuführende Kontrolle der Arbeit.

IV. Verschiedenes

1. Die Verantwortung für die Betreuung der Handelsvertretungen in allen kulturellen und persönlichen Fragen trägt die zuständige Betreuungsstelle des MAI bzw. des MAA.
2. Die Presseabteilung des MAI ist verantwortlich für die regelmäßige Übersendung von Zeitungen, Zeitschriften, Büchern, Lehr- und Schulungsmaterialien.

- 13 -

- 11 -

2. Die Leiter, die Stellvertreter, die Sachvertreter von Außenhandelsunternehmen sowie die Sekretärinnen und Stenotypistinnen sind zur Erlernung der im betreffenden Land im kommerziellen Verkehr am meisten gebräuchlichen Sprache verpflichtet.
2. Die Übersendung von Schulungsmaterialien für die Handelsvertretungen erfolgt durch die Abt. Schulung über die Abteilung Presse des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel.
4. Die Durchführung der Schulungen ist in den Dienstordnungen der Handelsvertretungen zu regeln.
5. Der Leiter der Handelsvertretung trägt die volle Verantwortung für die regelmäßige Durchführung der Schulungen. Über ihre Durchführung ist in den Quartalsanalysen zu berichten.

VIII. Reiseverkehr

a) Reiseverkehr der Mitarbeiter der Außenhandelsorgane der Deutschen Demokratischen Republik oder anderer Bürger der Deutschen Demokratischen Republik

1. Die Leiter der Handelsvertretungen sind verpflichtet, sämtlichen aus der Deutschen Demokratischen Republik einreisenden Delegationen, Spezialistengruppen oder Einzelpersonen jegliche Unterstützung bei der Durchführung ihrer Aufgaben zu gewähren. Sie sind verpflichtet, die Durchführung der Aufgaben zu kontrollieren und die Abreise der Delegation oder Einzelpersonen erst dann zu genehmigen, wenn der Abschlußbericht schriftlich ausgearbeitet vorliegt.
2. Die Leiter der Handelsvertretungen haben zu kontrollieren, daß den unter Punkt VIII.a) genannten Dienstreisen jeweils schriftliche konkrete Aufgabenstellungen zu Grunde liegen, die bei Abkommenverhandlungen vom Minister bzw. Stellvertreter des Ministers für Handel mit dem kapitalist. Ausland, bei Reisen von Mitarbeitern des Ministeriums für Außenhandel und Innerdeutschen Handel von den zuständigen Hauptverwaltungsleitern und dem zuständigen Hauptabteilungsleiter für Handel mit dem kapitalist. Ausland und bei Mitarbeitern der Außenhandelsunternehmen von den Direktoren vor Beginn zu bestätigen sind.

Vor Beginn bzw. bei Beendigung der Dienstreise ist der zuständige im Handel mit dem kapitalist. Ausland eine Kopie der Aufgabenstellung bzw. der Abschlußbericht zu übergeben. (Bei sämtl. Reisen sind die Dienstanzw. 019/55 u.d. Arbeitsanzw. 007/56 zu beachten und einzuhalten.)

b) Reiseverkehr der Mitarbeiter der Handelsvertretungen

1. Dienstreisen der Mitarbeiter der Handelsvertretungen in jeweilig. Land erfolgen nach Auftrag des Leiters der Handelsvertretung, welcher nach genauer Prüfung der Aufgabenstellung über die Zweckmäßigkeit und Notwendigkeit entscheidet.

- 12 -

- 13 -

3. Die Handelsvertretungen übergeben der zuständigen EA Handel mit dem Kapitalist. Ausland entsprechend den Richtlinien für die Pressearbeit im MAI vom November 1955 regelmäßig Nachrichten, Informationen und Artikel, die nach Prüfung durch die zuständige EA Handel mit dem Kapitalist. Ausland der Presseabteilung des MAI zuzuleiten sind.
4. Für Handelsvertretungen mit konsularischen Funktionen etc. werden in Ergänzung dieser Direktive besondere Richtlinien herausgegeben, die in den Dienstordnungen der betreffenden Vertretungen zu konkretisieren sind.

gez. W e i s s

DISPOSITION

für die Dienstordnungen der Handelsvertretungen der DDR
im kapitalistischen
Ausland

Präambel

- Genaue Bezeichnung der Handelsvertretung und Sitz
 - Arbeitsgebiet der HV und allgemeine Aufgabenstellung
 - Die Weisungsbefugnis des MAI, Verbindlichkeit der Richtlinien und Anweisungen des MAI, die Gesamtverantwortlichkeit des MAI für die Arbeit der HV
-

A. Aufgaben der HV

(Konkret ausgehend von der handelspolitischen Richtlinie der Hauptabteilung)

B. Arbeitsweise der Vertretung

- I. Verantwortlichkeit und Tätigkeitsmerkmale der deutschen Mitarbeiter der Vertretung.

II. Arbeitsstil und Arbeitsmethoden

- 1. Arbeitspläne
- 2. Arbeitsberatungen
- 3. Protokollführung
- 4. Pressebesprechungen

III. Fachliche Qualifizierung und Schulung

IV. Bestimmungen über Sicherheit und Wachsamkeit

V. Arbeitsorganisation innerhalb der HV

- 1. Zeichnungsbefugnis
- 2. Schriftverkehr
- 3. Telefon- und Telegrammverkehr
- 4. Haushalts- und Finanzplan
- 5. Hausordnung
- 6. Reiseverkehr
- 7. Urlaubsregelung der Mitarbeiter der HV

- 2 -

G. Verkehr mit ausländischen Dienststellen, Handelsorganen, Verwaltungen, Institutionen und Einzelpersonen

(Ausgehend von den Aufgaben der HV und der Notwendigkeit der Wahrung und Festigung des Ansehens der DDR und befreundeten Staaten sowie der Achtung der Souveränität und Kultur des Aufenthaltslandes wird das Verhalten und die Ordnung für den Verkehr im kapitalistischen Ausland, insbesondere mit ausländischen Dienststellen festgelegt).

D. Verkehr der Handelsvertretung mit Dienststellen der DDR

- I. Verkehr mit dem MAI sowie seinen Organen
- II. Verkehr mit anderen Dienststellen der DDR
- III. Berichterstattung an das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel.
(Darunter auch Berichterstattung über Kader- und Verwaltungsfragen)